

Wort Gottes

Ihr habt doch einen Vater

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

7648 Gott als liebender Vater.....	3
8223 Gottes endlose Vaterliebe.....	4
3292 Kindesliebe.... Vaterliebe.....	5
4153 Verhältnis eines Kindes zum Vater.....	6
5508 "Kommet alle zu Mir...."	6
6374 "Was ihr den Vater bittet in Meinem Namen...."	7
7417 Ungezweifeltetes Vertrauen zu Gott.....	8
7441 Zwiesprache mit dem Vater... Sein Wort aus der Höhe.....	9
4399 Fülle der Gnade.... Vaterliebe unwandelbar.....	9
5107 Sprache Gottes von Vater zum Kind.... Liebeworte.....	10
4109 Gott als Vater, Freund und Bruder wirbt um die Liebe.....	11
6750 Grenzenlose Liebe Gottes.... Entzünden der Liebe im Menschen.....	12
2752 Vaterworte der Liebe.....	13
4414 Irdische Sorge unnötig.... Gottes Vaterliebe.....	13
6277 Schicksalsschläge.... Liebe des Vaters.....	14
6331 Gottes unendliche Liebe.... Kreuzesopfer.....	15
6338 Gottes ständige Sorge um den Menschen.....	16
4704 Liebevollte Vaterworte.... Führung.....	16
7353 Gottes endlose Vaterliebe.....	17
5699 "Ihr habt doch einen Vater..." Kindesverhältnis.....	18
7901 Der Hausvater übernimmt alle Sorgen.....	18
8305 Des Vaters Gnadenbeweise in letzter Zeit.....	19
3532 Vaterworte der Liebe.....	20
5940 Gläubiges Vertrauen sichert Gottes Hilfe.....	21
7702 Joh. 14.... "Ich will euch nicht waisen lassen...."	21

Gott als liebender Vater...

B.D. Nr. 7648

15. Juli 1960

Für die meisten Menschen bin Ich der ferne, unnahebare Gott, vorausgesetzt, daß sie noch an Mich glauben.... Aber sie haben keine Bindung mit Mir, sie suchen Mich in der Ferne, sie sehen in Mir wohl ihren Gott und Schöpfer, aber nicht ihren Vater... sie haben noch nicht das Verhältnis eines Kindes zum Vater hergestellt, und sie wagen sich darum auch nicht, Mich wie einen Vater anzusprechen, sie erwarten auch keine Hilfe, weil sie die **Vaterliebe** ausschalten und nur in Mir den strafenden Gott sehen, den unerbittlichen Richter, Der sie gnadenlos verurteilt, wenn sie nicht nach Seinem Willen leben. Die Menschen wissen nicht um Meine übergroße Liebe zu ihnen, ansonsten sie sich zutraulich Mir nahen würden und mit Mir Zwiesprache hielten.... Sie wissen nicht, daß sie aus Meiner Liebe hervorgegangen sind und daß Meine Liebe ihnen gehört, auch wenn sie sündig geworden sind.... Sie stehen Mir noch fern, und darum können sie auch nicht von Meiner Kraft durchflutet werden, weil sie sich dann Mir gläubig zuwenden müßten.... weil sie Meine Nähe suchen und den Willen haben müßten, von Mir als Kind angenommen zu werden.... Und es ist schwer, ihnen dieses Wissen zu übermitteln.... denn Ich bin und bleibe für diese Menschen das unerreichbare Wesen, Das überhoch über den Menschen steht und wenig oder keine Verbindung mit ihnen hat. Sie glauben

nicht an einen Zusammenhang des Schöpfers mit Seinem Geschöpf, sie fühlen sich isoliert und sind es auch, solange sie nicht selbst die Isolierung aufheben und sich Mir anzuschließen suchen. Ich aber will der Vater Meiner Kinder sein, Ich will den Menschen nahestehen, so nahe, daß sie Mich zu hören vermögen. Aber es gehört dazu als erstes der freie Wille des Menschen, mit Mir Verbindung zu haben. Auch der Mensch muß wollen, Mir nahezukommen, er muß die weite Entfernung zwischen uns **selbst** aufheben eben durch den Willen, mit Mir verbunden zu sein. Und es kann dieser Wille im Menschen erwachen, wenn ihm immer wieder von Meiner Liebe gekündet wird, wenn Ich ihm dargestellt werde als ein höchst vollkommenes Wesen, Das nur Liebe ist und Das Seine große Liebe an Seine Geschöpfe verschenken will, auf daß sie selig sind. Ich muß den Menschen als höchst vollkommen hingestellt werden, und zur Vollkommenheit gehört ein Übermaß von Liebe, die Meinen Geschöpfen gilt. Erst wenn der Mensch glauben kann an Meine Liebe, wird auch seine Liebe zu Mir erglühen, und er wird sich nach der Verbindung mit Mir sehnen.... Und dann wird er sich auch als Mein Kind fühlen und zum Vater verlangen, um mit Ihm vertraulich Zwiesprache zu halten. Er wird dann keine Hemmungen mehr kennen, er wird reden mit Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, und er wird auch Meine Liebe fühlen und darum zutraulich zu Mir kommen.... Und dann kann Ich ihm gegenwärtig sein, dann ist die weite Entfernung aufgehoben, dann kann das Kind auch Meine Stimme vernehmen, weil es.... wenn es Mich Selbst anstrebt.... auch selbst zur Liebe geworden ist, die den Zusammenschluß des Kindes mit dem Vater bewirkt.... Und sowie ihr also euren Mitmenschen Mich Selbst, ihren Gott und Schöpfer, als liebevollsten Vater darstellen könnet, Der nur danach verlangt, mit Seinen Kindern wieder zusammen zu sein, wie es war im Anbeginn.... sowie ihr also Mich als einen Gott der Liebe hinstellt, wird auch die große Scheu vor Mir sich verlieren, die Menschen werden sich vertrauensvoll an Mich wenden, wenn sie in Not sind. Sie werden Meine Hilfe erfahren und dann Mir immer näherzukommen trachten, denn dann ergreift sie auch Meine Liebe und zieht sie sanft, aber stetig zur Höhe. Und es wird einmal dann auch die Vereinigung stattfinden, denn sowie der Mensch einmal Meine Liebe gespürt hat, löset er sich auch nicht mehr von Mir, sondern er strebt Mich immer eifriger an, und die weite Entfernung ist nun endgültig aufgehoben, es sieht der Mensch nicht mehr in Mir nur seinen Gott und Schöpfer, sondern seinen Vater, zu Dem er nun seinen Weg nimmt und auch sicherlich sein Ziel erreicht....

Amen

Gottes endlose Vaterliebe....

B.D. Nr. 8223

25. Juli 1962

Ich will, daß ihr ein Verhältnis zu Mir herstellt, wie das eines Kindes zu seinem Vater, daß ihr Mir Liebe und Vertrauen entgegenbringt, daß ihr stets gewiß seid Meiner Hilfe und ihr niemals zweifelt an Meiner Liebe. Wenn ihr nur einen festen Glauben gewinnet an Meine Liebe, dann werdet ihr auch jederzeit zu Mir kommen wie Kinder zum Vater und Mir alle eure Nöte und Sorgen vortragen und Mich bitten um Hilfe.... Und Ich werde euch helfen.... Denn Ich will auch **eure** Liebe gewinnen, weil ihr dann wieder Mir zustreben werdet, Den ihr einst freiwillig verließet. Und so lasset euch von keiner Not darniederdrücken, sondern unterbreitet sie vertrauensvoll Mir, eurem Vater von Ewigkeit, und wahrlich, ihr werdet die Hilfe des Vaters erfahren, denn es ist Meine Liebe weit tiefer zu Meinen Kindern, als ein irdischer Vater euch zu lieben vermag. Aber gerade das Bewußtsein von Meiner endlos tiefen Liebe fehlt euch, und darum zweifelt und zaget ihr.... Doch ihr seid einst aus Meiner Liebe hervorgegangen, und ihr sollet es fest glauben, daß ihr Mir verbunden bleibt bis in alle Ewigkeit.... Auch wenn euer freier Wille einst von Mir abstrebte, aber er hat die Bindung nicht auflösen können, weil ihr sonst vergangen wäret. Doch was von Mir einst erschaffen wurde, ist unvergänglich, wenn auch zeitweilig willensmäßig von Mir getrennt.... Und gerade diesen freien Willen sollet ihr auf Erden Mir schenken, indem ihr zu Mir kommet mit jedem Anliegen und also wieder in das rechte Verhältnis eintretet, das uranfänglich bestand zwischen Mir und euch und das euch unsagbar beseligte. Wenn ihr an Mich denket, dann seid immer dessen gewiß, daß Meine Liebe sich sofort euch zuwendet, daß Ich euch anstrahle, was ihr durch eure Mir zugewandten Gedanken möglich machet.... Und dann lasset es euch zur Gewißheit werden, daß Mir nur euer Wohl am Herzen liegt, daß Ich geistig und leiblich euch überschütten möchte mit Gnadengaben und immer nur eure

geöffneten Herzen benötige.... eure Zuwendung zu Mir.... die nun auch Mein Einwirken auf euch gestattet. Meine Liebe zu euch ist unbegrenzt, und sie wird niemals aufhören, und daher sehne Ich Mich auch nach euch, Meinen Geschöpfen, daß ihr als "Kinder" zu Mir zurückkehret.... daß ihr Mich, euren Vater von Ewigkeit, erkennen lernet während eures Erdenganges. Und Ich versuche wahrlich alles, um euch ein rechtes Bild von Mir zu geben, von Meinem Wesen und Meiner Liebe zu euch, auf daß ihr nun auch dieses Wesen lieben könntet aus ganzem Herzen und mit allen euren Sinnen.... Nach dieser Liebe sehne Ich Mich seit eurem Abfall von Mir, doch Ich gedulde Mich, bis ihr im freien Willen Mir diese Liebe schenket.... Doch sowie ihr selbst Mich recht erkennet, wird es euch auch nicht schwer sein, Mich zu lieben.... Werdet ihr aber falsch unterwiesen, wird euch Mein Bild falsch wiedergegeben, so daß ihr keinen Gott der Liebe, sondern nur einen rächenden und zürnenden Gott in Mir sehet, dann werdet ihr auch niemals Mich als euren **Vater** liebenlernen.... Und darum müsset ihr zuerst um die reine Wahrheit erfahren, ihr müsset wahrheitsgemäß unterrichtet sein von eurem Gott und Schöpfer, Dessen Liebe endlos ist und Der euer Vater ist und als Vater von euch auch anerkannt werden will.... "Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Solche Worte kann nur Der zu euch sagen, Der euch liebt und immer nur euer Bestes will.... euer Vater von Ewigkeit, Der Seine Kinder zu Sich ruft, um ihnen zu helfen in jeder geistigen und irdischen Not.... Und immer wieder werdet ihr Beweise Meiner Vaterliebe erfahren, wenn ihr nur euch als Meine Kinder fühlet und vertrauensvoll den Weg nehmet zum Vater.... Denn jede Zuwendung zu Mir gibt Mir das Recht, an euch wirksam werden zu können, ansonsten euch Mein Gegner von Mir abdrängt und er seinen Einfluß auf euch noch geltend macht, den Ich ihm so lange nicht verweigern kann, wie ihr selbst euch nicht gegen ihn wehret, indem ihr zu Mir rufet, zu eurem Vater von Ewigkeit, und Mir dadurch das Recht einräumet, Meine Kinder vor ihm zu schützen.... Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und immer könntet ihr sie anfordern, immer ist euch Meine Hilfe gewiß, wenn ihr in Not seid. Und sowie ihr davon überzeugt seid, daß euch Meine Liebe gehört, fühlet ihr euch auch als Meine Kinder, und ihr kehret nun freiwillig zurück in euer Vaterhaus, zu Mir, von Dem ihr ausgegangen seid....

Amen

Kindesliebe.... Vaterliebe....

B.D. Nr. 3292

13. Oktober 1944

Werdet wie die Kinder, dann werdet ihr Mich auch lieben können, wie ein Kind seinen Vater liebt. Widersetzt euch nicht Meinem Willen, sondern lasset euch führen; ergreift Meine Vaterhand, und folget Mir widerstandslos und voller Vertrauen, daß Ich euch recht leite. Dann seid ihr auch jeder Verantwortung enthoben, denn der Vater fordert von Seinem Kind keine Rechenschaft, so es stets in Seiner Nähe ist und in kindlichem Gehorsam dem Willen des Vaters (sich = d. Hg.) fügt. Dann umsorge Ich Meine Kinder mit übergroßer Liebe, Ich nehme sie an Mein Herz und lasse sie nicht mehr von Mir, denn dann sind sie Mein auf ewig. Ich verlange nichts als ihre Liebe, und so ihr in Mir euren Vater sehet, so ihr euch als Meine Kinder fühlt, wird auch in euch die Liebe sich entzünden, und ihr werdet Mir angehören wollen und also auch Meinen Willen erfüllen. Das Kind weiß, daß es bei seinem Vater den rechten Schutz findet, es weiß, daß es behütet wird und daß es versorgt wird mit allem, was es benötigt, denn die Vaterliebe lässet ihr Kind nicht in der Not, und darum bringt das Kind auch seinem Vater die Liebe entgegen, weil es sich von ihm geliebt weiß.... Und darum will Ich, daß ihr Mich als Vater erkennet, weil Ich nach eurer Liebe verlange und euch für Mich gewinnen will. Ihr seid Mein von Anbeginn, doch erst, so ihr euch Mir Selbst hingebet, seid ihr in Wahrheit Meine Kinder, ansonsten ihr nur Meine Geschöpfe seid, wohl von Mir ausgegangen, aber nicht in der Liebe mit Mir verbunden. Erst die Liebe macht euch zu Meinen Kindern, denen Ich ein rechter Vater sein will.... Erst die Liebe zu Mir stellt das rechte Verhältnis her, und um diese Liebe werbe Ich seit Ewigkeit. Ein Kind, das Mich von Herzen liebt, wird höchste Seligkeit finden an Meinem Vaterherzen, denn dieses schlägt ihm in heißer Liebe entgegen, und wer Meine Liebe besitzt, der ist selig im Übermaß, wengleich der Körper dies noch nicht spüret, solange er auf Erden weilt. Doch die Seele spüret die Kraft Meiner Liebe und wendet sich in ständigem Verlangen Mir zu. Sie strebt Mir

entgegen und hat Verlangen nach Meinem Wort.... Denn die Liebe suchet den Zusammenschluß, und da das Erdenkind Mich nicht sehen kann, will es Mich hören, und darum lauschet es auf Mein Wort, das ihm im Herzen ertönt. Und zu Meinem Kind spreche Ich Worte der Liebe und des Trostes, Worte der Kraft und der Gnade.... Ich gebe ihm, was es begehret, Licht und Kraft.... auf daß es erstarke und seine Liebe zu heller Flamme sich entfache. Dann neige Ich Mich zu ihm und ziehe es zu Mir empor.... Ich erhebe es aus dem Reich der Finsternis in das Reich des Lichtes, sowie es nichts mehr auf Erden verlangt als nur Meine Liebe.... dann ist es reif für das geistige Reich, denn so es die Liebe hat, ist es Mir gleich geworden, und es braucht sich nimmermehr zu trennen von Mir, weil es ewiglich mit Mir verbunden bleibt, weil es die Liebe zu Mir im Herzen entzündet hat. Und also sollet ihr wie Kinder zu Mir aufschauen, dann werdet ihr Mich auch Kindern gleich lieben können und mit aller Innigkeit nach Mir verlangen, und dann gehöret euch Meine Vaterliebe, und ihr werdet selig sein....

Amen

Verhältnis eines Kindes zum Vater....

B.D. Nr. 4153

26. Oktober 1947

Ihr sollt Mein werden und euch nicht mehr trennen von Mir, ihr sollt einen Bund schließen mit Mir, Leuch Mir hingeben und nichts mehr verlangen als Meine Liebe, und so ihr in diesem Stadium der Entsagung alles Irdischen angelangt seid, könnet ihr getrost euer Leben lassen, denn dann habt ihr die letzte Probe auf Erden bestanden, und ihr seid reif für das geistige Reich. Doch was ist dazu nötig, daß ihr diesen Grad der Liebe zu Mir erreicht, der euch selig macht auf ewig? Ihr müsset in dem Verhältnis eines Kindes zum Vater stehen, dann werdet ihr nichts anderes mehr begehren, als mit Mir vereinigt zu sein, denn das Kind verlangt nur zum Vater, weil es seine väterliche Liebe spürt und sich in dieser wohlgeborgen weiß. Das Kind ist schwach und verlangt Schutz und Beistand, es verlangt nach Gaben, die ihm nur die Liebe des Vaters spendet, und es kommt vertrauend zu ihm und bittet ihn voll kindlicher Demut, und der Vater versagt dem Kind nichts, weil er es liebt. Ihr alle müsset euch als Meine Kinder fühlen und dieses Vertrauen zu Mir haben, daß ihr Mir alle eure Sorgen, Nöte und Leiden vortraget und gläubig darauf wartet, daß Ich sie euch abnehme, daß Ich sie behebe und euer Los auf Erden euch erträglich gestalte. Und so schließet ihr ein Bündnis mit Mir, eurem Vater von Ewigkeit, ihr vertrauet euch Mir an, und ihr fühlet euch dadurch Mir so nahe, daß ihr ohne Scheu sprecht und auch bemüht seid, Mein Wohlgefallen zu erringen und dadurch wieder Meine Liebe, und ihr selbst werdet auch das Bewußtsein haben, als Meine Kinder Meine Liebe zu besitzen, und dieses Bewußtsein wird euch inneren Frieden geben und Kraft in aller Fülle. Und dennoch werdet ihr euch nicht überheben, ihr werdet tief demütig bleiben und mit Meiner Gnade überschüttet werden.... Ich kann nun wirken in euch, Ich kann durch Meinen Geist zu euch sprechen, und ihr werdet Mich vernehmen können.... die Verbindung mit Mir wird euch reichsten Segen eintragen, ihr gehöret Mir nun an, und Ich lasse euch ewiglich nicht mehr von Mir. Der Zusammenschluß hat stattgefunden, der das Ziel aller Menschen sein soll auf Erden, auf daß sie eingehen können in das Reich des Friedens, so das Erdenleben beendet ist....

Amen

"Kommet alle zu Mir...."

B.D. Nr. 5508

15. Oktober 1952

In Meine Arme könnet ihr euch alle flüchten, so ihr mühselig und beladen seid.... Denn Meine Liebe will euch alle umfassen, und niemanden werde Ich zurückstoßen, der in seiner Not zu Mir kommet und Mich um Hilfe angeht.... Ich will trösten und Kraft spenden, Ich will Wunden heilen und Schwache stärken, Ich will in allen Herzen Hoffnung und Zuversicht erwecken, Ich will Meine Gnaden verschenken, weil niemand ohne Gnaden gesunden kann an seiner Seele. "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Wer aber schwach ist im Glauben, der höret wohl diese Worte, aber er nimmt sie nicht an, als auch an ihn gesprochen.... er trägt weiter seine Last, die Ich ihm doch gern abnehme, wenn er sie Mir übergibt. **Kommet** zu Mir.... euer Wille

selbst muß euch zu Mir treiben, denn Ich legte nur deswegen die Last auf eure Schultern, daß ihr den Weg zu Mir finden solltet.... Es ist jede Not ein Lockruf eures himmlischen Vaters, Der in Seiner Liebe nach eurer Liebe, nach eurem Kommen verlangt, um euch selig machen zu können. Und so auch sollen euch seelische Nöte zu Mir führen, alles sollet ihr Mir anvertrauen, denn Ich will, daß ihr euch dessen entäußert, was euch drückt.... Ich kenne wohl alle eure Leiden und Nöte, doch Ich kann euch erst dann helfen, wenn ihr Mir alles unterbreitet, weil Ich will, daß ihr wie Kinder euch zum Vater verhaltet, weil Ich will, daß ihr immer den Weg gehet, den alle guten Kinder gehen.... den Weg zum Vater, Der in Seiner Liebe ihnen jede Sorge nehmen will und ihnen beisteht mit Rat und Tat, um sie zu beglücken zeitlich und ewig. Flüchtet allzeit in Meine Arme, die sich schützend über euch ausbreiten, die euch tragen über Klippen und steinige Wege hinweg, die euch mit liebevoller Fürsorge betreuen, solange ihr auf Erden lebet. Habet Zutrauen stets und ständig, denn Ich stoße keinen von euch von Mir, und ob ihr auch in der Sünde waret.... Ich will euch frei machen von Sünde und Schuld, nur kommet zu Mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid.... Rufet Mich, daß Ich Mich eurer erbarme, und Ich werde euch erhören, Ich werde euch Meine Hände entgegenstrecken, auf daß euch der Weg zu Mir leicht werde, denn Ich will helfen und heilen, Ich will Kranke und Schwache beglücken, die sich allein nicht mehr helfen können, und ihr alle sollet in Mir Den erkennen, Der euch erlöset hat, weil Seine Liebe zu euch übergroß ist....

Amen

"Was ihr den Vater bittet in Meinem Namen...."

B.D. Nr. 6374

10. Oktober 1955

Und es wird euch wahrlich gegeben werden, was ihr erbittet in Meinem Namen.... Ihr sollet zu Mir rufen in Jesus Christus.... Nur wer Mich, den göttlichen Erlöser Jesus Christus, anerkennt, wer in Ihm seinen Gott und Vater erkennet und also zum "Vater" betet, der wird Erhörung seiner Bitten finden, denn ihn weiset Mein Geist hin zu Dem, von Dem er einstmals ausgegangen ist.... Wer den Menschensohn Jesus **nicht** als Abgesandten des himmlischen Vaters anerkennt.... wer **nicht** daran glaubt, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe, der wird auch nicht vollvertrauend ein Gebet zu Mir senden.... wengleich er einen "Gott" nicht leugnet; aber sein Glaube an einen Gott und Schöpfer ist ihm nur anezogen, nicht aber **lebendig** in ihm geworden.... Denn ein **lebendiger** Glaube geht aus **der Liebe** hervor, die Liebe aber erkennet auch Jesus Christus an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, Der eins geworden ist mit Seinem Vater von Ewigkeit.... Er also wird nicht mehr den Erlöser Jesus Christus trennen von der Ewigen Gottheit, ihm wird es sein Geist verständlich gemacht haben, daß Er und Ich eins sind.... Und dessen Gebet wird stets Erhörung finden, denn er wird immer nur bitten um Dinge, die Ich ihm gewähren kann, ohne daß seine Seele Schaden leidet.... Ihr Menschen werdet immer erst dann den rechten Sinn Meiner Worte verstehen, wenn Mein Geist in euch wirken kann.... Mein Geist kann aber immer erst dann in euch wirken, wenn ihr selbst es ihm gestattet, wenn ihr durch ein Leben in Liebe ihm die Möglichkeit gebet, sich euch gegenüber zu äußern.... Dann aber werdet ihr Mein Wort annehmen, als sei es direkt zu euch gesprochen, denn dann rede Ich auch Meine Kinder an und gebe ihnen mit Meinem Wort zugleich auch das Verständnis dafür.... Und dann könnet ihr euch seligpreisen, denn eure Seele empfängt Licht.... sie kommt zum Erkennen, sie reifet aus, denn nun werdet ihr auch alles tun, was Ich von euch verlange. Ihr werdet Meinen Willen erfüllen, und ihr werdet euch stets mehr zur Liebe gestalten, und eure Seele wird sich vollenden noch auf Erden.... Rufet Mich an in Jesus Christus, und erbittet euch als erstes, daß ihr diese Vollendung auf Erden erreichtet.... Und wahrlich, es wird dieses euer Gebet nicht vergeblich an Mich gerichtet sein.... Denn eine geistige Bitte höre Ich am liebsten, eine geistige Bitte wird Erfüllung finden, weil der Vater Seinem Kind nichts versagt und weil der Mensch schon seine Kindschaft beweiset, wenn er eine solche Bitte um Hilfe zur Vollendung an Mich richtet.... Und bittet jederzeit, daß ihr euch Meiner Gegenwart bewußt werdet und bleibet.... Dann geht ihr euren Lebensweg in ständiger Begleitung eures Vaters von Ewigkeit, dann könnet ihr nimmermehr falsche Wege gehen, dann werdet ihr gedanklich stets mehr in geistigen Sphären weilen, und euer Aufstieg wird gesichert sein. Was könnet ihr alles erreichen, wenn ihr euch Mein Wort ins Gedächtnis rufet und Meinen

Worten gemäß euch verhaltet.... wenn ihr den "Vater bittet in Meinem Namen...." Irdisch und geistig werdet ihr keine Fehlbitte tun, immer werde Ich euch erhören, denn Ich habe euch diese Verheißung gegeben, und Ich stehe zu Meinem Wort. Rufet den göttlichen Erlöser an, mit Dem der Vater Sich vereinigt hat.... Rufet zu Gott in Jesus.... Dann gehöret ihr auch zu den Erlösten, dann seid ihr eingedrungen in das Mysterium der Menschwerdung Gottes.... Denn als unerlöst **fehlt** den Menschen gänzlich der Glaube daran, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe.... Den Glauben aber beweiset ihr, wenn ihr "den Vater in Meinem Namen" bittet....

Amen

Ungezweifeltes Vertrauen zu Gott....

B.D. Nr. 7417

27. September 1959

Alles wird euch erfüllt werden, wenn ihr nur recht betet.... Aber was unter "recht beten" zu verstehen ist, das wisset ihr noch nicht, ansonsten ihr völlig sorgenlos durch euer Erdenleben gehen würdet, weil ihr in allem auf Mich vertrautet. Doch dieses feste Vertrauen fehlt euch, und somit könntet ihr auch nicht recht beten, ihr zweifelt und fraget immer noch, wo ihr nur ungezweifelt zu warten brauchtet auf Hilfe. Immer werden noch kleine Zweifel in euch auftauchen, ob Ich euch auch eure Bitten erfüllen werde, und dann schon ist euer Gebet nicht so, wie es sein soll, um erhört werden zu können. Ihr solltet stets wissen, daß Meine Liebe zu euch unendlich ist und daß die Liebe sich niemals versagt.... Wenn ihr in dieser Erkenntnis betet, dann wisset ihr auch, daß Ich euch nichts unerfüllt lassen kann, worum ihr betet, denn Meine Liebe will alles Ungemach von euch wenden, Meine Liebe will beglücken, und Meine Macht ist so groß, daß Mir nichts unmöglich ist, auch wenn es euch Menschen unmöglich scheint. Ihr könnt euch aber von Meiner endlosen Liebe keine Vorstellung machen, und das ist es, was euch zweifeln lässet, was euer Vertrauen auf die Erfüllung eurer Bitten schwächt und Mich dadurch auch in Meinem Wirken beschränkt.... Ihr leget immer nur den Maßstab an, der auf euch Menschen selbst anzuwenden ist, ihr beschränket auch **Meine** Liebe, weil ihr nicht wisset, was es heißt, unbegrenzt lieben zu können und uneingeschränkt Liebe zu verschenken. Aber Ich kenne keine Begrenzung, weder Meiner Liebe noch Meiner Macht, und darum ist Mir nichts unmöglich, wie Ich aber auch keine Grenzen setze Meinem Liebewillen an euch, die ihr innig zu Mir betet im vollen Vertrauen auf Meine Hilfe, auf Erfüllung eurer Bitten. Und es ist nur das Vertrauen, das in euch noch wachsen muß.... die feste Gewißheit, daß Ich euren Bittruf höre und euch zu Hilfe komme, mag es sein, was es will.... Euer Vertrauen kann alles überwältigen, weil ihr dann immer wirken werdet mit Mir Selbst und nun auch beginnen könnt, was ihr wollt.... es wird von Mir gesegnet sein.... Ihr werdet sichtlich Meine Hand spüren nach innigem vertrauensvollen Gebet zu Mir.... ihr werdet gelenkt werden, daß es zu eurem Besten ist, und es werden alle Sorgen von euch abfallen, so daß ihr heiter und unbeschwert durch das Erdenleben gehen könnt, immer an Meiner Hand, die ihr selbst nimmer loslasset, weil ihr ständig euch Mir verbindet im Gebet. Findet nur diese innige Bindung mit eurem Vater, und ihr werdet dann auch recht beten können, ihr werdet reden in der einfachsten Weise mit Mir, und Ich werde euch hören und keinen Augenblick verziehen, Meinem Kind zu Hilfe zu kommen.... Aber ihr müßt Mir vertrauen.... Das fordere Ich von euch, weil jeder Zweifel Mich hindert in Meinem Liebewirken an euch.... weil dies Gesetz ist von Ewigkeit, daß die Liebe keinen Widerstand finden darf, daß aber Mangel an Vertrauen ein Widerstand ist, wo Meine Liebe nicht in ganzer Kraft wirksam werden kann.... Um jedes einzelnen Menschen Ergehen Sorge Ich Mich, und jeder einzelne Mensch kann mit Mir reden, wie ein Kind mit seinem Vater spricht.... Wer das nun tut, der ist wahrlich gut versorgt in Zeit und Ewigkeit, ihm wird geholfen stets und ständig, denn sowie Mir das Kind vertraut, kann Ich nun auch wirken an ihm nach seinem Willen. Und dann erst kann er recht beten im Geist und in der Wahrheit, dann erst kann er gewiß sein, daß er Erhörung seiner Bitten finden wird, denn Ich versage Mich keinem Menschen, der vollvertrauend zu Mir ruft um Hilfe....

Amen

Zwiesprache mit dem Vater... Sein Wort aus der Höhe...

B.D. Nr. 7441

30. Oktober 1959

In die Stille müsset ihr gehen, wenn ihr mit Mir reden wollet.... Ich verlange nur, daß ihr euch zurückzieht von der Welt und daß ihr euch in euer Kämmerlein zurückzieht und nun eure Gedanken zu Mir allein wendet.... daß ihr euch gedanklich löset von der Welt und allen ihren Anforderungen, daß ihr nichts anderem in eurem Herzen Raum gebet als Mir und daß ihr Mir nun kindlich entgegenkommet, um auch Mich und Meine Ansprache zu vernehmen. Ich will ein Gebet im Geist und in der Wahrheit.... Und das erfordert völliges Lösen von allen weltlichen Gedanken, es erfordert ein In-sich-Hineinhorchen, eine stille Zwiesprache mit eurem Vater und einem Lauschen nach innen, was euch euer Vater wohl zur Antwort gibt. Es bleiben eure Worte nicht ohne Antwort, wenn ihr nur darauf höret.... wenn ihr wirkliche Zwiesprache begehret, daß ihr Mich anredet und nun wartet, was Ich euch darauf zu sagen habe.... Diese heimliche Zwiesprache mit Meinem Kind halte Ich überaus gern, breitet doch dann das Kind sein Herz vor Mir aus, und Ich kann ihm nun Antwort geben, wie es nur seiner Seele dienlich ist. Doch niemals kann Ich das inmitten der Welt, wenn der Mensch in jeder Weise abgezogen wird von innigen Gedanken an seinen Vater von Ewigkeit.... Wohl kann er ein Stoßgebet zu Mir emporsenden auch inmitten der Welt, und er wird guttun, dies sooft als möglich zu versuchen, daß er immer wieder einen kurzen Gedanken zu Mir sendet und so also in ständiger Verbindung bleibt mit Mir.... Aber ein rechtes Gebet im Geist und in der Wahrheit, da er Meine Vaterliebe allerdeutlichst erfahren darf, findet nur im Herzenskämmerlein statt, in stiller Zurückgezogenheit und inniger Hingabe des Kindes an den Vater.... Dann ist Ruhe eingezogen im Herzen des Menschen, und dann kann er Zwiesprache halten mit dem Vater.... und er wird es nimmermehr bereuen, jede übrige Zeit zu einer solchen stillen Zwiesprache zu nützen, weil Ich überaus gern rede mit Meinem Kind und es aus jeder Zwiesprache einen großen Nutzen zieht für seine Seele. Das Lösen von der Welt wird dem Menschen oft schwerfallen, er wird in jeder Weise gehindert werden durch Meinen Gegner, der immer wieder solche innigen Verbindungen zu stören oder zu verhindern sucht.... Aber der Wille des Menschen soll stärker sein und Meinem Gegner widerstehen.... Dann wird der Mensch auch Kraft empfangen und ausführen können, was er will: sich mit Mir zu verbinden in innigem Gebet und zu hören, was der Vater spricht. Nur eine solche innige Bindung ermöglicht es, daß ihr Menschen durch einen Mitmenschen Mein Wort von oben vernehmet.... nur eine Verbindung im Geist und in der Wahrheit ermöglicht es, daß sich Mein Geist ergießen kann in ein geöffnetes Gefäß.... Und darum ruht großer Segen auf einem solchen Beginnen, auf dem Vorsatz, sich Mir zu öffnen und Meinen Gnadenstrom in sich einfließen zu lassen. Denn an dieser Zuleitung Meines Wortes nehmen zahllose Seelen teil, die gleichfalls begehren, die Stimme des Vaters zu hören, und die in innigem Begehren darauf warten, angesprochen zu werden vom Vater.... Zieht euch alle in die Stille zurück und lauschet.... Und ihr werdet wahrlich die Stimme eures Vaters hören dürfen, und sie wird euch ertönen wie liebliche Musik, denn was von Mir kommt, kann nur Glück und Segen euch schenken, was von Mir kommt, muß eure Seelen berühren wie eine köstliche Nahrung, nach der ihr euch sehneth und die ihr immer wieder und ohne Einschränkung erhalten werdet, sowie ihr sie begehret. Sendet ein Gebet empor im Geist und in der Wahrheit.... Erhebet eure Gedanken zu Mir und dann lauschet. Und Ich werde zu euch sprechen, wie ein Vater mit seinem Kind spricht, und eure Seele wird jauchzen und frohlocken über jedes Wort, das aus dem Munde Gottes kommt....

Amen

Fülle der Gnade.... Vaterliebe unwandelbar....

B.D. Nr. 4399

7. August 1948

In der Fülle der Gnade steht ihr, solange ihr Mein Wort empfanget direkt von Mir. Ihr könnt diese Gnade nicht schätzen, denn ihr habt als Mensch nicht den rechten Begriff von der unendlichen Liebe, die in diesem Geschenk zum Ausdruck kommet, und ihr würdet auch auf Erden das Maß Meiner Liebe nicht ertragen können, so ihr fähig wäret, ihre Tiefe zu ermessen. Ich rede mit euch.... es vollzieht sich an euch ein Wunder, eine offensichtliche, auch den Mitmenschen erkennbare Offenbarung Meiner Liebe, Allmacht und Weisheit.... Ihr Menschen, die ihr von irdischer Materie

umgeben seid, die ihr überhaupt nur begreifen könnt, was materiell ist, ihr könnt Zwiesprache halten mit dem größten Geist der Unendlichkeit; ihr könnt Belehrungen entgegennehmen, die in euch haftenbleiben, auch wenn ihr wieder voll und ganz in der materiellen Welt seid.... sie sind euer Eigentum geworden, es sind geistige Schätze, die nimmer vergehen. So ihr nun Mein Wort empfanget, umfasset euch die treueste Vaterliebe, sie neigt sich euch zu, sie schenkt sich euch und macht euch unaussprechlich reich, denn Meine Liebe zu besitzen ist das Erstrebenswerteste für Meine Geschöpfe, wengleich sie es als Menschen nicht begreifen können. Ihr höret Mich, und Ich bin sonach euch gegenwärtig. Und so Ich bei euch bin, könnt ihr alles von Mir erreichen, Ich höre jede Bitte, jeden Ruf, und Ich werde euch nichts abschlagen, weil Ich euch liebe und diese Liebe euch beweise, indem Ich mit euch rede, indem Ich Selbst im Wort bei euch bin. Wo ist ein Vater, der seine Kinder liebt und ihre Bitten nicht erfüllt? Wo ist ein Kind, das nicht glücklich ist in der Nähe des Vaters, dessen Liebe es besitzt? Die ganze Fülle der Gnade schütte Ich aus über Meine Kinder, so sie Mich anhören und von Mir Worte der Liebe empfangen wollen. Und Ich weiche nicht von euch, Ich bleibe in eurer Nähe stets und ständig, denn Meine Kinder gebe Ich nicht auf, sondern Ich trachte nach immer innigerer Verbindung, bis sie mit Mir unzertrennlich vereint sind auf ewig. Das Glück der Liebe ist euch fremd, denn ihr könntet es auf Erden nicht ertragen. Doch eines will Ich euch sagen, daß es nichts Seligeres gibt als eine erfüllte Liebe, eine Liebe, die sich schenkt, die sich nicht versagt und die nach inniger Vereinigung strebt.... Diese Liebe schenke Ich euch, und wengleich ihr sie noch nicht empfindet, so besitzt ihr sie doch, so ihr Mein Wort empfanget, so ihr aufmerksam lauschet, was Ich durch die Stimme des Geistes zu euch spreche. Dann umfängt euch die Liebe des Vaters, und sie lässet euch nimmer, denn ihr seid aus Meiner Liebe hervorgegangen, und in Ewigkeit wird sich Meine Liebe zu euch nicht verringern, sie wird sich nicht ändern, sie bleibt, wie sie war im Anfang, unveränderlich, und gilt euch, bis in alle Ewigkeit....

Amen

Sprache Gottes von Vater zum Kind.... Liebeworte....

B.D. Nr. 5107

18. April 1951

Euch allen bin Ich nahe, so nahe, daß ihr Mich zu hören vermöget, so ihr nach innen lauschet auf Meine Stimme. Und es ist verständlich, daß Ich so zu euch rede, wie ein liebender Vater zu seinen Kindern spricht, einfach, schlicht und doch liebeerfüllt, so daß Meine Kinder vertraut sind mit Mir, daß sie Mich auch erkennen als Vater, Der Seine Kinder liebt. Und weil Ich will, daß sie Mich auch verstehen, klingen Meine Worte so in ihren Herzen wider, wie ein jedes Kind sie zu fassen vermag, daß sie nicht mißverstanden werden können und daß sie das Kind beglücken. Meine Liebefülle würde sich ganz anders äußern, wenn ihr es ertragen könntet, doch solange ihr noch auf Erden weilet, ist der Klang Meines Wortes eurem Seelenzustand angepaßt, und je nach der Liebefähigkeit des einzelnen ertönet es vernehmbar im Herzen oder das Gemüt berührend wie ein gedanklicher Hauch. Ich bin Selbst bei euch, die ihr Meine Stimme vernehmet, Ich bin euch gegenwärtig und spreche zu euch Worte der Liebe, der Tröstung, der Ermahnung, und Ich belehre euch.... Denn immer müsset ihr Meine Gegenwart spüren als einen Zustrom von Gnade und Kraft.... Wer nun viel begehrt, der empfängt auch viel.... Wer sein Herz Mir öffnet, verlangend nach Meiner Liebe, dem strömet sie auch zu ungemessen, und Meine Liebe äußert sich im Wort.... Meiner Liebe Fülle entäußert sich, es strahlt das Licht Meines Liebefeuers in das Herz dessen, der sich Mir öffnet und Mich hören will. Licht aber ist Weisheit, und das Füllhorn göttlicher Weisheit ist unerschöpflich und bietet immer neue Schätze dem, der seine Hände danach ausstreckt. Doch immer wird euch geistiger Reichtum in euch faßlicher Weise geboten, weil Ich will, daß ihr Mich versteht, so Ich zu euch rede. Und darum wird das Licht leuchten können überall, Ich werde keinen Unterschied machen mit dem Austeilen Meiner Gaben, wo immer solche von Mir begehrt werden und die Liebe eines Kindesherzens den Vater darum angeht. Und Meine Kinder werden Mich immer verstehen, ansonsten sie den Vater nicht erkennen würden, Der aber erkannt werden will von ihm. Darum ist Mein Wort auch das lebendige Wasser, das dem Quell entströmt, so klar und ungetrübt, daß ein jeder sich daran laben kann, weil ein jeder in ihm das findet,

was er benötigt zur Entwicklung seiner Seele.... Zuspruch und Trost, Liebe und Weisheit, Gnade und Kraft....

Solange ihr auf Erden wandelt, seid ihr noch unmündige Kindlein, die Ich nur so bedenken kann und werde, wie sie aufnahmefähig sind für Mein Wort der Liebe und der Weisheit. Und so sollet auch ihr euch immer nur als Kinder betrachten und mit Dank alles entgegennehmen, was euch die treueste Vaterliebe bietet.... Ihr sollet nicht verlangen nach geistiger Kost, die ihr noch nicht vertragen würdet, nach geistigem Wissen, das ihr auf Erden noch nicht benötigt, ihr sollet nicht verlangen, Meiner Allmacht Werke zu ergründen, bevor ihr eine bestimmte geistige Reife erlangt habt, die euch befähigt, geistig zu schauen.... ihr sollet euch begnügen mit dem, was Ich euch gebe, was Ich als für euch segensbringend erkenne und was Meine Liebe für die Kinder bereithält, die das rechte Verhältnis zu Mir hergestellt haben und somit Mich Selbst gegenwärtig sein lassen.... Ihr sollt Kindern gleich bittend und dankend empfangen die Gaben, die euch Meine Vaterliebe spendet, sooft ihr sie begehret....

Amen

Gott als Vater, Freund und Bruder wirbt um die Liebe....

B.D. Nr. 4109
22. August 1947

Ich will euch ein liebevoller Vater sein, ein weiser Führer und Berater, ein treuer Freund und Bruder, Ich will euch alles geben, was ihr benötigt auf Erden, Ich will euch seelisch und leiblich bedenken, Ich will für euch sorgen ohne Unterlaß, und nimmermehr sollt ihr euch von Mir verlassen glauben; Ich will in jeder Not euch beistehen und euch schützen gegen alle Angriffe eurer Feinde, sei es geistig oder auch irdisch, Ich will alle Gnadengaben über euch ausschütten, und immer sollet ihr Meine Liebe erkennen, die Ich von Anbeginn für euch hege und die nimmermehr abnehmen wird bis in alle Ewigkeit.... Doch von euch verlange Ich eines, daß ihr euch Mir zu eigen gebet und daß ihr Mir zustrebet, daß ihr Mich liebet, wie ein Kind seinen Vater liebt. Habe Ich nur diese Liebe, dann kann Ich euch erfassen mit Meiner Liebekraft und euch voll und ganz gewinnen für ewig. Und um diese Liebe werbe Ich ununterbrochen. Und darum suche Ich euch in die Wahrheit zu leiten, in das Erkennen Meiner Selbst und Meines Heilsplanes von Ewigkeit; denn erst müsset ihr wissen, daß ihr Meine Geschöpfe seid und in welchem Zusammenhang ihr als Meine Geschöpfe mit Mir, dem ewigen Schöpfer, steht. Ihr müsset euch der großen Verantwortung vor Mir bewußt sein und nun entsprechend leben, auf daß ihr Gnade findet vor Meinen Augen. Und es muß euer Herz euch dazu treiben, dann erst erkenne Ich eure Liebe, und dann gehöret ihr zu den Meinen, denen Ich Mein Reich verheißen habe, denn dann werdet ihr Mich suchen, und so ihr Mich gefunden habt, nicht mehr von Mir lassen; dann suchet ihr den Zusammenschluß mit Mir, und ihr bittet Mich um Kraft, weil ihr Mich erkennet als euren Herrn und Schöpfer. Und ihr werdet demütig vor Mich hintreten, und ihr werdet so sein, wie ihr Mir gefallet, voller Liebe und Vertrauen, in aller Kindlichkeit dem Vater eure Nöte darstellend. Und Ich werde eure Bitten erhören, Ich werde euch jedes Anliegen erfüllen, weil sich Meine Liebe zu euch so äußert, daß Ich euch glücklich machen will auf Erden schon und dereinst in der Ewigkeit.... Und darum müsset ihr hören auf Mein Wort, denn durch Mein Wort lernet ihr Mich erkennen, sowie ihr Mein Wort aufnehmet in euer Herz, darüber nachdenket und nun so lebet, daß ihr Mir wohlgefallet. Dann werdet ihr Mich auch lieben und im Besitz Meiner Liebe zu euch eure Seligkeit sehen. Und dann kann Ich Selbst zu euch kommen, Ich kann euch durch Meine Nähe beglücken zeitlich und ewig.... Ich kann euch bedenken je nach eurer Würdigkeit mit geistigen Gaben, Ich kann euch aufnehmen in Mein Reich, so ihr das Erdenleben beendet habt, und euch selig machen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Grenzenlos ist Meine Liebe zu euch.... Ihr aber könnet nur Begrenztes fassen, ihr würdet Meine Liebe nicht ertragen können, würde sie euch in ihrer ganzen Glut treffen, und darum lasse Ich Meinen Liebestrahl immer nur in dem Grad auf euch fallen, den euer eigener Liebegrade zuläßt.... Meine Liebe ist grenzenlos.... Doch ob ihr auch diese Worte vernehmet, ihr seid nicht fähig, zu begreifen, was das heißt. Aber das eine könnet ihr aus diesen Worten entnehmen, daß Ich euch nicht aufgebe, daß Ich nicht nachlasse, bis Ich euch für Mich gewonnen habe, und ob dies auch ewige Zeiten erfordert. Ihr messet immer nur mit begrenztem Maß, weil ihr selbst auch begrenzt seid in eurem Fassungsvermögen, solange ihr noch unvollkommen seid. Ich aber.... als höchstvollkommen.... Ich werde niemals Meine Liebe, Weisheit und Macht einschränken, sowie Ich dadurch Mein Ziel erreiche, daß ihr zu Meinen Kindern werdet, die in aller Vollkommenheit mit Mir nun schaffen und wirken können. Aber Meine Weisheit erkennt auch, daß ein unbeschränktes Maß von Liebe und Macht euch schadet, und darum hält sich sowohl Mein Liebe wie auch Meine Macht zurück. Aber ihr selbst könnt das Maß bestimmen, denn so wie ihr anfordert, werdet ihr empfangen, und fordert ihr viel an, so empfanget ihr auch viel, und ihr könnet auch unbegrenzt bedacht werden.... sowie euer Glaube und eure Liebe zu Mir dies zulasset.... Könnet ihr nun auch verstehen, daß ihr also auch unnatürlich Scheinendes zu leisten fähig seid, wenn ihr Meine Liebe und Macht dazu anfordert? Ich gebe, was ihr begehret, wenn es sich um geistige Güter handelt, um Dinge, die euch Meine unendliche Liebe beweisen.... wenn es sich um Licht und Kraft handelt, die euch Menschen mangeln, euch aber unbegrenzt zur Verfügung stehen.... Und die Stärke eures Glaubens, die Tiefe eurer Liebe zu Mir, richten euch nun so her, daß euch ein Übermaß von Liebekraft nicht mehr schadet, sondern euch stets vollkommener, also auch aufnahmefähiger, werden lasset. Ihr wisset also nun auch, daß Ich **unbegrenzt**-euch-zu-geben willens bin, doch es nicht eher kann, bis ihr selbst durch lebendigen Glauben dies zulasset.... Und ihr könnet darum nichts Besseres tun, als euren Glauben zum Leben zu erwecken und dann an Mich heranzutreten mit geöffnetem Herzen, das nun empfangen darf unbegrenzt. Doch Vorbedingung dazu ist die Liebe, und diese in euch zu entzünden und stets glutvoller werden zu lassen ist die eigentliche Aufgabe des Menschen auf Erden, die aber auch ein jeder erfüllen **kann**, wenn er es **will**. Von dieser Vorbedingung kann Ich keinen Menschen entbinden, denn ohne Liebe bleibt der Mensch unvollkommen, weil die Liebe selbst die Kraft ist, die ihn zu jeder Leistung befähigt. Es braucht der Mensch nur wieder sein Urwesen anzustreben, das Liebe war, weil er aus der Ewigen Liebe hervorgegangen ist. Darum kann auch nur der Mensch auf Erden sein Ziel erreichen, der sich zur Liebe gestaltet.... (31.1.1957) Er kann es erreichen, weil Meine Liebe ihm unausgesetzt Möglichkeiten schafft, wo er sich in Liebe betätigen kann, und weil in jedem Menschen ein Fünkchen Meiner Liebekraft schlummert, er also nicht gänzlich empfindungslos geschaffen wurde, sondern Liebe empfinden kann, wenn er nicht eigenwillig diesen Funken in sich erstickt.... wenn er nicht sich wehret gegen jedes wärmere Empfinden, das in ihm auftaucht. Und jeder Mensch wird von Mir immer so geführt, daß er im täglichen Leben genug Gelegenheiten findet, wo sein Herz angesprochen wird, wo er der Liebeanregung folgen kann und dadurch das Fünkchen in sich entzündet. Er empfindet auch an sich selbst die Wohltat des Liebewirkens des Mitmenschen, und nur gänzlich verhärtete Menschen bleiben unbeeindruckt, können aber jederzeit sich wandeln, weil die Kraft der Liebe eines Mitmenschen solches vollbringt. Die Liebe ist erst das wahre Leben, und solange der Mensch ohne Liebe ist, ist er tot. Meine Liebe aber ist grenzenlos und wird also auch nicht eher ruhen, bis sie auch euch das Leben schenken kann. Meine Liebe wird stets euch anstrahlen und Eingang zu finden suchen in euer Herz, aber immer nur in dem Maß wirksam sein können, wie ihr selbst es zulasset. Die Liebe zwinget nicht, sie ist etwas unendlich Beglückendes, sowie sie auf ein gleichfalls liebevolles Herz strahlt, dann verbindet Sich die Ewige Liebe Selbst mit euch, Ich durchstrahle Mein Geschöpf, das sich nicht mehr in Abwehr zu Mir stellt, und dann ist es wieder in seinen Urzustand eingetreten, es ist selbst zur Liebe geworden und also das göttliche Geschöpf, nun aber im freien Willen zu dieser Göttlichkeit gelangt und darum zu Meinem Kind geworden, das Ich nun mit Meiner unbegrenzten Liebe durchstrahlen kann, das schaffen und wirken kann mit Mir und in Meinem Willen, das ewiglich lebet in Seligkeit....

Vaterworte der Liebe...

B.D. Nr. 2752

24. Mai 1943

Bleibet Mir nur in Liebe ergeben, dann habt ihr nichts zu fürchten, was auch kommen mag. Und vergesset nicht, daß Ich euer Schicksal lenke, daß alles gut ist so, wie es über euch kommt. Vergesset nicht, daß Meine Liebe euch das Leben so gestaltet, wie es gut ist für eure Höherentwicklung. Glaubet an Meine Liebe, dann werdet ihr auch alles verstehen lernen, ihr werdet das Schwerste ertragen in Geduld, und ihr werdet in Zuversicht Meine Hilfe erwarten, so euch das Leben unerträglich erscheint. Meine Liebe und Mein Wille gelten ja nur eurer Vollendung, und Meine Weisheit erkennt die Mittel und Wege für euch; und darum vertrauet Mir, daß Ich nur auf euer geistiges Wohl bedacht bin und nichts über euch sende, was diesem nicht förderlich wäre. Werdet wie die Kinder, lasset euch führen von Mir ohne Widerstreben, immer in der Hoffnung und im Glauben, daß Ich euch keinen falschen Weg gehen lasse, selbst wenn der Weg steinig und mühevoll ist. Eure Seele dankt es Mir dereinst, daß Ich euch leiden ließ während eures Erdenlebens. Was ist das kurze Erdenleben, gemessen an der Ewigkeit.... wo euch Herrlichkeiten erwarten, von denen ihr euch als Menschen keinen Begriff machen könnt. Warum verzagt ihr, so ihr an Mich glaubt?.... Ich bin die Liebe.... und die Liebe lässet euch wahrlich nicht leiden, wenn ihr dieses Leid nicht benötigen würdet für eure Seele.... Ich lasse euch leiden, weil Ich euch liebe und euch helfen will und weil ihr anders nicht zu Mir findet. Euer Weg ist dornig und mühevoll, doch der breite gangbare Weg führt nicht zu Mir, sondern ins Lager Meines Gegners, und Meine Liebe kann es nimmermehr zulassen, daß ihr diesen Weg beschreitet, der unweigerlich ins Verderben führt. Vertrauet Mir und gebt euch willig in Meine Hände, nehmet das Kreuz auf euch und bittet Mich, daß Ich es euch tragen helfe; werdet nicht mutlos und verzagt, sondern freuet euch, daß ihr durch das Leid Meiner Liebe inne werdet, die ihr in jedem Leid erkennen sollt. Seid geduldig und erwartet Meine Hilfe, die euch gewiß ist, so ihr nur glaubt.... Und so euch eine Schwäche befällt, so ihr wankend werdet im Glauben, dann betet.... Rufet Mich an, daß Ich euch stärke, sendet nur einen Gedanken zur Höhe, zu Mir, und empfiehlt euch Meiner Gnade.... Und Ich werde euch wahrlich nicht ungetröstet lassen, Ich werde euch stärken, und eure Seele wird fröhlich sein. Denn sie spürt Meine Nähe, und sie empfindet die Kraft, die ein inniges Gebet zu Mir ihr einträgt. Solange ihr mit Mir Zwiesprache halten könnt, seid ihr nicht einsam und verlassen, denn Ich höre euch jederzeit, und Ich bin ständig auf eure Seele bedacht, daß sie ausreife, solange ihr noch auf Erden wandelt. Und Ich helfe euch, auch wenn eurem Körper die Hilfe nicht spürbar ist.... Ich helfe dem, was unvergänglich ist, weil dieses Unvergängliche zu Mir gehört und also auch zu Mir gelangen soll. Und so sollet ihr allzeit Meine Liebe erkennen und ergeben alles aus Meiner Hand entgegennehmen, sei es Freude oder Leid.... Eure Not auf Erden ist gering zu nennen, gemessen an der Not im Jenseits, die Ich euch ersparen will, indem Ich euch auf der Erde hart anfasse. Seid gläubig und vertrauet Mir.... Einst werdet ihr erkennen, daß nur die Liebe Mich bestimmte, die Erde mit so großem Leid heimzusuchen, daß Ich euch durch eine harte Schule gehen ließ, um euch zu gewinnen für Mein Reich, um euch zum ewigen Leben in Glückseligkeit zu verhelfen in diesem Reich. Solange euch die Erdschwere noch drückt, erkennet ihr noch nicht restlos die Liebe eures Vaters zu euch, doch Ich rufe euch tröstend zu: Lasset nicht ab in der Liebe zu Mir, auf daß Meine Liebe euch erfassen und euch tausendfach entschädigen kann für alle irdischen Leiden und Nöte.... Nehmet Zuflucht zu Mir, auf daß Ich euch das Leid tragen helfen kann, und verzaget nicht, denn euer Erdenleben währt nicht ewig.... Ich beende es, so eure Stunde gekommen ist, und rufe eure Seele zu Mir....

Amen

Irdische Sorge unnötig.... Gottes Vaterliebe....

B.D. Nr. 4414

22. August 1948

Warum sorget ihr euch um euer irdisches Leben, das Ich für einen jeden von euch gestaltet habe seit Ewigkeit? Nicht das Geringste vermöget ihr zu ändern daran, denn Mein Wille hat es

bestimmt, wie es Meine Weisheit für euch gut befunden hat, und so, wie es über euch kommt, so ist es gut für euch. Darum gehet sorglos euren Erdenweg, denn jeder Tag verläuft nach Meinem Willen, und jedes Geschehen ist vorgesehen seit Ewigkeit. Doch damit soll nicht gesagt sein, daß ihr untätig sein sollet und eure Erdenaufgabe vernachlässigen dürfet, denn auch diese gehört zu eurem euch bestimmten Schicksal, und jede Tätigkeit zieht Segen nach sich. Doch um den Ausgang dessen, was ihr tut, sorget euch nicht; und so auch dürfet ihr Mir jede Last aufbürden, die Ich willig für euch trage; ihr dürfet Mir jeden Wunsch anvertrauen, ihr dürfet alle Bedenken äußern, alles, was euch drückt, will Ich euch abnehmen und still und heiter sollet ihr euren Erdenweg gehen, denn was auch kommen mag, Ich weiß um jedes Geschehen und habe es so vorbestimmt, und was Ich tu', ist wahrlich recht. Jegliche Sorge ist unnötig, sowie ihr euch Mir einmal hingegeben habt, so ihr euch Mir und Meiner Gnade empfehlet. Dann übernehme Ich als euer Vater jegliche Sorge für euch, Meine Kinder. Ihr aber müsset selbst sorgen für eure Seele.... Diese Sorge kann Ich euch nicht abnehmen, Ich kann euch nur raten und euch alle Gelegenheit bieten, die ihr ausnützen sollet für euer Seelenheil. Je mehr ihr aber dieses euch angelegen sein lasset, desto weniger brauchet ihr euch um das Wohl eures Körpers zu sorgen, weil Ich es übernehme, wie Ich es euch verheißen habe. Und daran sollet ihr auch die Wahrheit Meines Wortes erkennen, daß Ich alle Bedürfnisse decke, die ihr als Meine Kinder haben werdet, denn als solche sind auch eure Bedürfnisse gering, während die Kinder der Welt hohe Ansprüche stellen, die Ich euch versagen muß um eurer selbst willen. Doch darben lasse Ich Meine Kinder nicht, denn sie sollen allzeit die Liebe ihres Vaters im Himmel erkennen, sie sollen zutraulich werden in der Erkenntnis Meiner Liebe, und ihr Glaube soll jene Stärke erreichen, daß Ich ihnen alles geben kann, was sie erbitten, um ihres tiefen Glaubens willen....

Amen

Schicksalsschläge.... Liebe des Vaters....

B.D. Nr. 6277

6. Juni 1955

In unveränderter Liebe verfolgt euch Meine Fürsorge, denn Ich will nicht euer Verderben, sondern eure Seligkeit.... Ich will eure Erlösung aus der Finsternis und euren Eingang zum Licht. Darum werde Ich euch nicht in Elend und Not stürzen aus anderen Motiven, als euch emporzuhelfen zur Höhe, weil ihr noch in der Finsternis schmachtet und allein nicht die Kraft aufbringt zum Aufstieg. Meine Mittel und ihre Wirksamkeit aber sind euch fremd, und ihr seid leicht geneigt, zu glauben, daß Ich grausam bin.... Doch glaubet an Meine Liebe, und glaubet, daß immer nur die Liebe Mich zu Meinem Wirken bestimmt, daß Ich mit jeglichem Geschehen immer nur eure Seligwerdung bezwecke.... Ich allein weiß um die Auswirkung solcher Geschehen, Ich allein weiß, welchen Weg ihr gegangen wäret ohne Meine Schicksalsschläge.... und Ich allein weiß es, wenn ein solcher Weg in die Irre führt, und was ich nun kommen lasse, um solches zu verhindern, das hat immer nur Meine Liebe zur Begründung und wird sich segensreich auswirken, auch wenn euch Menschen das unverständlich erscheint. In der letzten Zeit vor dem Ende nun sind schmerzvolle Eingriffe Meinerseits dringend geboten, und sie werden sich des öfteren wiederholen, es wird immer häufiger Meine Hand Knoten lösen müssen, und es wird noch viel Leid und Trauer sein, aber es werden auch Seelen gerettet werden, es werden die Menschen offensichtlich hingewiesen auf Den, Der aller Schicksal in Seinen Händen hält.... und wenngleich sie Ihn dann nur fürchten, weil sie Ihn nicht zu lieben vermögen.... aber sie erkennen Ihn an, sie glauben an einen Gott und Lenker des Himmels und der Erde.... Und dieser Glaube kann sie weiterführen, so sie guten Willens sind.... Die kleinste Kreatur besitzt Meine Liebe, und Ich allein sichere allem das Leben, auf daß es einmal auch in das Stadium des freien Willens eintreten und seine letzte Erdenaufgabe erfüllen kann.... Wieviel mehr aber nehme Ich Mich dessen an, das dieses Stadium schon erreicht hat, daß es nicht zurückfalle und sein Erdengang zuvor vergeblich gewesen ist.... Aber Ich erkenne auch die Klippen auf eines jeden Menschen Erdenweg. Und Ich weiß es, ob der Mensch diese Klippe überwindet oder in Gefahr ist, daran zu scheitern.... Und Ich verfolge ihn daher mit Meiner Fürsorge und reiße ihn zurück oder führe ihn einen anderen Weg weiter.... Aber niemals will Ich sein Verderben.... Zudem müsset ihr wissen, daß Ich stets ein sorgender Vater bin.... und daß **Meine** väterliche Fürsorge wahrlich wertvoller ist für den Erdenmenschen, als je

die Sorge eines Menschen für den Mitmenschen sein kann.... Daran haltet euch stets, wenn ihr euch zweifelnd die Frage vorlegt, wie Ich es zulassen kann, was Kinder zu Waisen macht, was Familien ihres Ernährers beraubt, was Menschen das Liebste nimmt, das sie besitzen.... **Ich** kann allen Trost geben, Ich kann alle Sorgen übernehmen, und Ich bin ein Vater allen, die einsam und verlassen sind.... doch sie müssen zu Mir finden.... Und das ist es, was Ich bezwecke, daß sie die Bindung mit Mir herstellen in größter Not.... Denn was nützen Worte, die einen Glauben an Mich bekunden sollen, wenn sie nicht in die Tat umgesetzt werden, wenn die Menschen nicht dann zu Mir kommen, wenn das Erdenleid sie niederzudrücken droht.... der lebendige Glaube wird den Menschen ein rechter Halt sein.... der tote Glaube aber Zweifel über Zweifel erwachen lassen ob der Liebe und Allmacht Gottes.... Und an jeden Menschen treten Stunden tiefster Not heran.... Dann sollen sie ihren Weg zu Mir nehmen, und Ich werde ihnen wahrlich helfen in ihrer Not.... Ich allein bin es, Der nehmen, aber auch geben kann. Und wenn ihr Menschen dies wisset, so glaubet auch daran, daß Ich Wunden **heilen** kann, die Ich geschlagen habe um eurer Seligkeit willen.... glaubet es fest und ungezweifelt, daß nicht immer das zur Seligkeit führt, was ihr als gut und nützlich ansehet.... Meine Wege sind oft anders, führen aber sicher zum Ziel. Und kommet in diesem Glauben immer zu Mir, und Meine Liebe werdet ihr nun erfahren dürfen, weil ihr an Mich glaubet....

Amen

Gottes unendliche Liebe.... Kreuzesopfer....

B.D. Nr. 6331

11. August 1955

Die Liebe höret nimmer auf.... Diese Worte sollen euch Trost sein auch in der schwersten Lebenslage, denn sowie ihr an einen Gott glaubet, Der die Liebe ist, dann wisset ihr auch, daß Er euch nicht in dieser Not belässet, denn da ihr Seine Kinder seid, könnet ihr auch in euch die Gewißheit haben, daß euer Vater euch fortgesetzt auch Seine Liebe zuwendet.... Glaubet nur an Meine nie aufhörende Liebe, die euch gilt bis in alle Ewigkeit.... dann werdet ihr getröstet sein im Leid und Kraft haben zum Ausharren, zum Überwinden von allem Schweren, denn die Liebe lässet euch nicht untergehen. Und wenn es euch schwerfällt, an die Liebe eines mächtigen Gottes zu glauben, wenn euch Zweifel befallen ob Seiner Hilfe.... dann denket an den Kreuzestod Jesu Christi.... Der für euch gestorben ist am Kreuz, Der hat es nur getan aus übergroßer Liebe zu euch Menschen, denn Er wußte um euer Leid, das Folge der Sünde ist, und Er wollte euch von diesem Leid befreien, das ihr euch selbst geschaffen hattet durch die Sünde der einstigen Abkehr von Mir.... Nur Seine übergroße Liebe bewog Ihn zu Seinem Erlösungswerk.... Der Mensch Jesus war voller Liebe, denn Ich Selbst war in Ihm.... Und diese Liebe wollte euch erlösen von Sünde und Tod. Glaubet ihr, daß Meine Liebe jemals enden könne, die euch diesen Beweis gegeben hat, daß sie das Schwerste auf sich genommen und für euch getragen hat? Ich Selbst konnte euch keinen sichtlichen Beweis Meiner Liebe geben, darum tat es der Mensch Jesus für Mich.... Eine Seele des Lichtes stieg zur Erde, weil ihre Liebe euch Menschen als den gefallenen Brüdern galt.... weil alles Vollkommene von der Liebe erfüllt ist, die von Mir ausgeht und es durchstrahlt.... Und diese Liebe höret in Ewigkeit nicht auf.... Darum banget nicht, ihr Menschen, daß Ich euch Meine Liebe entziehe, und ziehet auch keine falschen Schlüsse, wenn ihr vieles sehet um euch, das euch ein Gegenbeweis für Meine Liebe zu sein scheint.... Alle Menschen sind Meine Geschöpfe, die Ich zur Seligkeit führen will, doch alle gehen verschiedene Wege, und Ich muß sie auch verschieden bedenken, Meine Führung ist nicht immer die gleiche, aber das Ziel ist immer und ewig dasselbe.... Und Ich erreiche es auch, wenn auch die Menschen verschieden lange Zeit dazu benötigen als Folge ihres freien Willens.... Glaubet, daß Ich die Liebe, aber auch die Weisheit bin.... und glaubet, daß Ich es wohl weiß, was jedem einzelnen dienet zu seinem Heil.... Doch wisset, daß Ich Mir sein Seelenheil mehr angelegen sein lasse als sein körperliches Wohlergehen, wenngleich Ich auch jedem irdisch beistehe in seiner Not, so er vollgläubig zu Mir kommt und als rechtes Kind den Vater bittet.... Dann wird er wunderbare Gebetserhörung finden, weil ein gläubiges Kind alles bei Mir erreicht.... Nur lehnet euch nicht auf.... Trotzet nicht Meiner Liebe, sondern beuget euch Mir und Meinem Willen.... Denn Ich tue wahrlich nur das Rechte.... nur das, was euch Menschen zum Segen gereicht....

Gottes ständige Sorge um den Menschen....B.D. Nr. 6338
22. August 1955

Wie oft trete Ich euch Menschen nahe, wie oft spreche Ich euch an, wie oft reiße Ich euch von einer Gefahr zurück und biete euch Meine Führung an auf eurem Lebenswege.... Selten aber erkennet ihr Mich. Meine offensichtliche Führung sehet ihr als Zufall an, und Meine Ansprache verklingt an euren Ohren, Mich Selbst vermögt ihr nicht zu erkennen, weil eure Augen an Mir vorüber nach der Welt gerichtet sind.... Meine Sorge aber verfolgt euch. Und ob ihr mitten im Weltgetriebe euch befindet, Ich weiche dennoch nicht von eurer Seite, immer nur des Momentes harrend, da ihr auf Mich aufmerksam werdet, daß ihr freiwillig euch unter Meinen Schutz stellet.... daß ihr inmitten der Weltlust doch eure Not empfindet und euch nun umsehet nach Dem, Der euch verfolgt und Der euch helfen kann. Ich lasse nicht ab, Mich den Menschen zu offenbaren.... Selbst wenn der Erfolg nur sehr klein ist, wenn er kaum zu spüren ist.... den geringsten Willen zur Annäherung an Mich beachte Ich, und dann werde Ich nimmermehr von seiner Seite weichen.... Meine Liebe veranlaßt Mich, euch nicht aufzugeben, selbst wenn ihr in größter Gleichgültigkeit durch das Erdenleben gehet und eine Bindung mit Mir nicht suchet. Doch Ich zwinge nicht euren Willen, Mich anzuhören, und darum sind Meine Worte nur leise und unaufdringlich, so daß ihr sie leicht überhören könnet, wenn ihr Meiner nicht achtet. Sie tönen nicht so laut, wie die Stimme der Welt ertönt, die deshalb eure volle Aufmerksamkeit findet. Und weil euer Wille selbst sich zu Mir wenden soll, darum trete Ich niemals auffällig hervor, aber Ich lasse es auch nicht an kleinen Berührungen fehlen, Ich dränge euch sanft auf Wege, da ihr einsam und schwach euch nach Hilfe umsehet, um dann hervortreten zu können und euch Meine Hilfe anzubieten.... Keinen von euch Menschen lasse Ich aus, solange er Mich noch nicht gefunden und erkannt hat, und weil nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende, müssen die Menschen auch kürzere Wegstrecken zurücklegen, und diese sind viel beschwerlicher und mühsamer zu gehen, weil Ich will, daß sie Meine Führerschaft benötigen und erbitten. Die Schicksalsschläge werden sich häufen, es werden die Menschen noch durch viel Not und Elend gehen müssen, weil sie weiter denn je von Mir entfernt sind, selbst wenn Ich sie verfolge auf Schritt und Tritt.... Bis zu ihrem Lebensende gebe Ich sie nicht auf, und Meine Anstöße werden stets heftiger sein, um sie aus ihrer Gleichgültigkeit aufzuschrecken, doch wie sie darauf reagieren, das bestimme Ich nicht, entscheidet aber ihr Schicksal dereinst im geistigen Reich.... Denn ihr Wille ist und bleibt frei, und selbst Meine übergroße Liebe bestimmt nicht einen Willen, der sich für den Tod entscheidet, wo er sich doch ein ewiges Leben erwerben konnte....

Amen

Liebevolle Vaterworte.... Führung....B.D. Nr. 4704
4. August 1949

Meiner Führung könnet ihr euch stets anvertrauen, und ihr werdet sie auch immer spüren, so ihr nur achtsam seid. Nicht einen Schritt gehet ihr allein, solange ihr Mich nicht aus euren Gedanken ausschaltet, solange ihr mit Mir und für Mich zu leben euch bemüht, solange ihr bewußt Mir zustrebt. So erkennet in jeglichem Geschehen: Meine Lenkung, Meine Hand und vertrauet euch Mir an, denn wer Mich zu seinem Vertrauten erwählet, der findet wahrlich in Mir den treuesten Freund, den liebevollsten Bräutigam, den sorglichsten Vater und Beschützer, Den niemand auf Erden ersetzen kann, Der aber darum auch von euch geliebt sein will, wie Er euch liebt. Ich schreite immer neben euch, sowie ihr Mich einmal zum Führer erwählet habt, und Ich führe euch wahrlich recht, so Ich die Sorge um euch übernommen habe, und alles wird so an euch herantreten, daß es euch zur Aufwärtsentwicklung der Seele verhilft. Könnet ihr diesen Glauben in euch lebendig werden lassen, dann werdet ihr wahrlich in Sorglosigkeit und Frieden euren Erdenweg wandeln, denn Ich sorge für euch und habe alles aufs beste für euch bestellt. Und alles dienet euch zum Guten, selbst Not und Leid trägt euch seelischen Vorteil ein, so ihr nur Mich im Herzen traget, also gedanklich Mir verbunden bleibt und ihr Mich nicht verlieren wollet. Denn dieser Wille allein macht euch Mir lieb und wert, und

wer einmal diesen Willen in sich trägt, wird Mich ewiglich nicht mehr verlieren, ihm werde Ich nahe sein, und ständig soll er Meine Liebe und Sorge fühlen. Niemals wird er allein und verlassen sein, stets wird er in Mir den Vertrauten finden, Dem er sich immer mitteilen kann und Der stets für ihn Worte der Liebe und des Trostes finden wird und Der ihm stets mit Rat und Tat zur Seite steht....

Amen

Gottes endlose Vaterliebe....

B.D. Nr. 7353

3. Mai 1959

Es trägt euch Meine Liebe über alles hinweg, wenn ihr nur Mir euch anvertraut und von selbst nichts mehr wollet als nur, daß **Mein** Wille erfüllt werde.... Denn Meine Liebe zu euch ist unermesslich, und würdet ihr euch von dem Grade Meiner Liebe einen Begriff machen können, wahrlich, ihr hättet keine Not und keine Sorge mehr, weil ihr es wüßtet, daß Ich über euch Meine Hände halte und euch schütze und segne. Aber eure bangen Zweifel halten Mich von euch fern, so daß Meine Liebe nicht mehr mit aller Kraft wirken kann. Und Ich muß das zulassen, will Ich euren Willen nicht beschneiden, der selbst sich richten muß zu Mir in aller Freiheit.... Und ob Ich euch das auch immer wieder sage, daß Ich euch liebe mit aller Glut und daß ihr darum nichts zu fürchten brauchet.... ihr müsset von selbst diese Worte in euch bewegen, und dann erst können sie ihre Wirkung auf euch ausstrahlen, und wahrlich zu eurer Seligkeit.... Einen Vater sollet ihr euch vorstellen, Der Seine Kinder treulich an der Hand führt und nicht dulden wird, daß sich ihnen Gefahren nahen. Die Liebe eines Vaters ist wahrlich selbstlos und will nur das Kind beglücken, aber es muß sich das Kind auch ohne Furcht an den Vater anschmiegen, es darf sich nicht von Ihm entfernen und eigene Wege gehen wollen; es muß hören, wenn der Vater es ruft, und es muß tun, was der Vater von ihm verlangt. Und das sollet auch ihr tun, indem ihr Meine Gebote erfüllet, die Ich euch nur deshalb gegeben habe, um euch unaussprechlich beglücken zu können. Erfüllet ihr Meine Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe, dann bereitet ihr auch Mir große Freude, denn dann kehret ihr freiwillig zu Mir zurück, ihr erfasset freiwillig Meine Hand und lasset euch führen auf eurem ferneren Lebenswege. Und von Stund an seid ihr auch ledig jeder Not und Sorge, weil Ich diese übernehme für euch, weil Ich alles für euch erledige, weil Meine Macht und Stärke euch über alles hinweghebt, was euch als Hindernis erscheint auf dem Wege nach oben. Versetzt euch nur oft und innig in den Gedanken, daß Ich euch an der Hand halte und über euch wache.... daß Ich euch liebe und um euer Ausreifen besorgt bin.... daß Ich euch nicht Meinem Gegner überlasse, sowie ihr euch freiwillig Mir zuwendet.... Suchet immer tiefer einzudringen in das Wesen Meiner Gottheit, Die in Sich Liebe ist.... Und ihr werdet es immer mehr empfinden, daß ein Gott der Liebe nicht euer Unglück will, es euch also fernhalten wird, wenn ihr euch nur an Ihn anlehnet.... wenn ihr nur an Meiner Hand geht, die Ich immer euch entgegenstrecke, wenn ihr allein wandelt. Meine Blicke sind unverwandt auf euch gerichtet und erkennen jede Gefahr.... Glaubet ihr wohl, daß Meine Liebe euch in solchen Gefahren ungeschützt läßt? Glaubet ihr, daß Ich euch allein wandeln lasse, auch wenn ihr es wolltet? Ich folge euch, weil Ich euch und eure Herzen kenne und weil Ich weiß, daß ihr Mir angehöret durch euren Willen. Aber ihr werdet bedrängt und belastet sein, solange ihr allein gehet, ohne Mich an der Hand zu fassen, und ihr werdet in Nöte kommen, auf daß ihr Meiner gedenken sollet und rufen nach Mir.... Und Ich werde bei euch sein in jeder Not des Leibes und der Seele, denn Meine Liebe ist ständig in eurer Nähe und harret nur eures Rufes, um euch wieder zur Seite zu gehen und euch in sicheren Schutz zu nehmen, in dem ihr nun auch euch geborgen wisset, weil ihr bewußt nun neben Mir gehet. Und dieses Bewußtsein Meiner Gegenwart sollet ihr nicht verlieren.... Immer wieder sollen eure Gedanken zu Mir hingewandt sein, und immer wieder sollet ihr Dessen gedenken, Der euch mit nimmermüder Liebe und Geduld folgt, Der euch ganz besitzen will, Dem ihr euch hingeben sollet mit vollstem Vertrauen, daß Er euch herausführet aus aller Not....

Amen

Es gibt nichts, was euch unmöglich wäre, wenn ihr euch mit Mir verbindet, wenn ihr Mich um Kraft angehet.... wenn ihr Mich Selbst also wirken lasset durch euch. Ihr habet nur noch nicht den rechten Glauben, und solange ihr zweifelt, hindert ihr selbst Mich, daß Ich eurem Willen nach tätig werde. Doch ihr sollet suchen, diesen Glauben zu gewinnen. Versetzt euch in den Zustand, daß ihr kindlich vertrauend mit Mir redet, daß ihr euch wirklich fühlet wie Kinder, die zum Vater kommen in jeder Bedrängnis, sei es geistiger oder irdischer Art. Könnet ihr dieses Verhältnis zu Mir herstellen, dann wird auch kein Zweifel mehr in euch sein, daß Ich euch erhöere. Denn so ihr Mich als Vater ansprechet, seid ihr auch überzeugt von Meiner Liebe, die sich Meinen Kindern zuwendet und ihnen Hilfe gewähret in jeglicher Not. Ihr habt doch einen Vater, ihr seid nicht verwaist, ihr habt Einen, Der um eure Not und Sorgen weiß, Der nur angerufen werden will, weil Er nach der Kindesliebe verlangt und sie erwidern will.... Wie reich seid ihr doch zu nennen.... Ihr habt einen Vater im Himmel, Der stärker ist als alle Mächte der Welt, Der also auch alles abwenden kann von euch, was von seiten der Welt an euch herantritt.... Und weil ihr einen solchen macht- und liebevollen Vater habt, wird euch selbst auch nichts unmöglich sein, weil Ich euch stets mit Meiner Kraft zur Seite stehe, weil ihr nur fest zu glauben braucht, um Mich zu Meiner Machtäußerung zu veranlassen. Solange ihr fern seid von Mir, seid ihr auch ohnmächtig, sowie ihr aber eine innige Verbindung herstellt mit Mir, muß auch die Kraft von Mir euch überströmen, und dann schaffet und bewältigt ihr alles, und es gibt für euch keine Begrenzung, denn alle Grenzen fallen, wo Meine Kraft genützt wird. Vertrauet nur vollgläubig auf die Liebe eures himmlischen Vaters, und alle Sorgen werden von euch abfallen, sie werden immer zur rechten Zeit behoben sein, weil ihr selbst die Zeit bestimmt durch die Stärke eures Glaubens....

Amen

Ich will eure Arbeit segnen und lenken eure Gedanken und geben, daß ihr handelt nach Meinem Willen. Darum setzet die Arbeit für Mich und Mein Reich eurer irdischen Tätigkeit voran, die Ich dann gleichfalls segnen will und euch geistige Unterstützung sende, wo irdische Kraft nicht auszureichen scheint. Und so Ich euch segne, wird alles gelingen, so Ich euch segne, könnet ihr nicht angegriffen werden von bösen Kräften, denn Mein Segen richtet eine Schutzwand auf, hinter der ihr euch geborgen fühlen könnet, eine Schutzwand, an der alles Feindliche zerschellt, weil Meine segnende Hand über euch gebreitet ist, solange ihr arbeitet für Mich und Mein Reich.... Ich will euch allen ein guter Hausvater sein, sowie ihr als Meine Knechte arbeitet in Meinem Weinberg, sowie ihr Mir dienet und Mein Reich auf Erden auszubreiten suchet.... Und euch soll es an nichts mangeln, mit Kraft will Ich euch ausstatten, und in Meinem Willen werdet ihr nun eure Erlöserarbeit ausführen, für die Ich euch gedungen habe in der letzten Zeit vor dem Ende....

Amen

Der Hausvater übernimmt alle Sorgen....

B.D. Nr. 7901

26. Mai 1961

Vertrauet euch nur Mir und Meiner Führung an, und ihr werdet tun und lassen, was recht ist vor Mir.... ihr werdet die Wege gehen, da ihr erfolgreich wirken könnet für Mich und Mein Reich.... Ihr werdet Mir dienen in Meinem Willen, denn immer bin Ich es dann, Der in und durch euch wirken kann. Es bedarf nur eurer Hingabe an Mich, und euer Erdenweg wird kein Leerlauf sein, er wird euch zum Ziel führen. Und Ich habe noch viel Arbeit für euch, bevor das Ende kommt.... Ich will noch vielen Menschen Rettung bringen in ihrer geistigen Not und brauche dazu euch, die ihr leichter den Zugang findet zu jenen, die noch nicht selbst den Weg zu Mir gefunden habe. Und weil Ich euch brauche, werde Ich auch dafür sorgen, daß ihr in Ruhe für Mich arbeiten könnet.... Ich werde euer Erdenlos gestalten, daß es erträglich sei für euch, daß ihr eure ganze Kraft für Mich einsetzen könnet und Mir nun dienet nach Meinem Willen. Denn eure volle Hingabe an Mich gibt Mir auch die Möglichkeit, euch zu betreuen und zu lenken, daß ihr ungehindert nun auch die Arbeit für Mich

ausführen könnet, daß es euch von innen heraus treibt, in Meinem Willen tätig zu sein. So lasset euch nun auch genügen an dieser Meiner Zusage, für euch jede Sorge zu übernehmen.... Es wird der Hausvater sich das Wohl seiner Knechte angelegen sein lassen, die ihm treu dienen.... Es wird aber auch der Vater Seine Kinder treulich hüten und in Liebe für sie sorgen.... Und wisset, daß alles gefügt ist entsprechend der Mission, die ihr freiwillig auf euch nahmet, denn es ist diese Mission überaus wichtig und bedeutsam, gilt es doch, noch viel Erlöserarbeit auszuführen vor dem Ende.... den Mitmenschen Mein Wort darzubieten an Meiner Statt, weil Ich Selbst sie noch nicht ansprechen kann und dies nun durch euch geschehen muß, auf daß sie nicht verlorengehen.... Denn so manche sind willig zu glauben, doch sie finden nicht das rechte Geistesgut, das sie zu einem lebendigen Glauben führen könnte.... Und diesen Mein Wort zu bringen und sie hinzuweisen auf einen Gott und Schöpfer, Der auch **ihr Vater** sein will, ist wahrlich eine dankbare Aufgabe, die sich auswirken kann bis in alle Ewigkeit.... Und wenn nur eine Seele gerettet wird vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfungswerke.... so ist die Arbeit in Meinem Weinberg nicht erfolglos gewesen, und sie wird euch Segen eintragen geistig und auch irdisch.... Doch weil Ich euch Selbst ansprechen kann, besitzt ihr ein Geistesgut von unermeßlichem Wert, ein Geistesgut, das jede willige Seele anspricht, das sie zum Glauben führen kann und sie nun gerettet ist für ewig.... Und dieses Geistesgut dürft ihr weitergeben, ihr dürft Meine Gnadengaben stets von neuem empfangen und damit arbeiten.... Ihr besitzt einen köstlichen Samen, den ihr ausstreuen könnet, und ihr dienet Mir wahrlich als getreue Knechte, wenn ihr Meinen Auftrag erfüllet und das Evangelium hinaustraget in die Welt.... Und darum könnet ihr auch glauben, daß Ich euch die Wege bereiten werde, die ihr gehen sollet.... Ihr könnt es glauben, daß Ich immer euch Beistand gewähre, daß ihr mit jeder Sorge, mit dem kleinsten Anliegen zu Mir als eurem Hausvater kommen könnet und Ich euch wahrlich alle Sorgen abnehmen werde.... Ihr könnt es glauben, daß Ich die Sorgen für euch übernehme, solange ihr in Meinen Diensten steht, solange ihr euch die Arbeit für Mich und Mein Reich angelegen sein lasset. Und darum sollet ihr jegliche Sorgen fallenlassen, die euch irdisch noch bedrücken, denn Ich will, daß ihr erkennet, daß ihr einen Vater habt, Der euch liebt.... daß ihr einen **guten** Herrn habt, Dem ihr dienet.... daß Ich über euch wache, **weil** ihr Mir dienet, und daß Ich eure Arbeit für Mich und Mein Reich segne....

Amen

Des Vaters Gnadenbeweise in letzter Zeit....

B.D. Nr. 8305

21. Oktober 1962

Es soll euch nicht an Gnadenbeweisen fehlen in der letzten Zeit vor dem Ende, denn ihr brauchet sie, um stark zu werden und zu bleiben und den Angriffen des Gegners standzuhalten. Aber Ich werde Mich euch auch so offensichtlich zu erkennen geben, und ihr brauchet nur zu achten auf euren täglichen Lebensablauf, um Mich auch stets euch gegenwärtig zu fühlen. Denn Ich will euch auch beweisen, daß Ich um alle eure Nöte und Leiden weiß und Ich Mich eurer annehme. Zwar wird ein Maß von Leid auch euch nicht erspart bleiben können, will Ich doch, daß ihr in höchst-möglichster Seelenreife euer Erdenleben zum Abschluß bringet, und es wird nur kurze Zeit währen, und alles Leid wird vorüber sein, ihr werdet dankbar dessen gedenken, was ihr durchleben mußtet.... weil ihr auch den Erfolg ersehet, den euch das Leid gebracht hat. Dennoch bin Ich euch nahe und betreue euch und führe euch durch alles hindurch, was schicksalsmäßig euch noch beschieden ist. Es ist nur das eine wichtig, daß sich euer Glaube verstärke, weil ihr dann alles vermöget und kein Versagen zu fürchten brauchet. Ich will immer wieder mit euch reden, euch alles erklären, was zu wissen ihr benötigt, Ich will Mich Selbst euch offenbaren in Meinem Wesen, auf daß ihr vollvertrauend Mir alle eure Nöte gesteht und Mich Selbst um Hilfe angehet, die Ich euch dann auch sicher gewähre.... Und was auch täglich an euch herantritt, immer wieder sollet ihr darin Meine Führung erkennen, ihr sollt wissen, daß Ich Selbst alles lenke und leite und daß kein Geschehen willkürlich an euch herantritt, sondern alles in Meiner Liebe und Weisheit vorbedacht ist, daß es euch und euren Mitmenschen zum Segen gereiche. Ihr, die ihr eine offensichtliche Aufgabe auf Erden zu leisten habt.... ihr, die ihr Mir bewußt dienet im freien Willen, ihr stehet in Meiner besonderen Obhut und brauchet euch wahrlich keine Sorgen zu machen, denn Ich sorge für euch, und Ich helfe euch auch, eure Aufgabe zu Ende zu führen, denn Ich

weiß es, wie nötig sie ist und welcher Segen noch daraus erwachsen kann.... Und darum gebet euch nur zuversichtlich in Meine Hand, denn wer könnte wohl besser für euch sorgen als euer Vater, Der Seine Kinder liebt und immer nur ihr Bestes will?.... Seid nur immer bereit, Mich zu euch reden zu lassen, denn es ist noch viel Aufschluß nötig, weil die Menschheit in Irrtum und geistiger Finsternis dahingeht.... Ihr werdet noch oftmals verwundert sein über Meine Lenkung, und ihr werdet so offensichtliche Gnadenbeweise erfahren dürfen, daß eure Liebe zu Mir sich steigern wird und ihr immer wieder gestärkt werdet in eurem Glauben, was auch nötig ist in kommender Zeit. Denn auch Mein Gegner versucht sich an euch immer wieder, denn dies ist sein Bemühen stets und ständig, euch von eurer geistigen Mission, von allem geistigen Streben, abzubringen. Ihn stört das helle Licht, das euch umstrahlt in der ständigen Bindung mit Mir, und er will es zum Verlöschen bringen.... Doch es wird ihm nicht gelingen, weil es **Mein** Gegenwirken ist gegen ihn, nicht das **eure allein**.... Und Mich wird er wahrlich nicht außer Kraft setzen können.... Ihr aber stehet unter Meinem Schutz, ihr gehöret Mir schon an durch eure bereitwillige Mitarbeit, und also werde Ich euch auch vor ihm und seinem Wirken zu schützen wissen. Darum banget nicht, was auch an euch herantritt von seiten derer, die seine Vasallen sind.... die in jeder Weise versuchen werden, euch zu hindern an der Weiterführung Meines Werkes, die in eure Herzen Zweifel setzen wollen, um euch untauglich zu machen, weiter für Mich tätig zu sein.... An eurem Glauben und eurer festen Bindung mit Mir wird alles abprallen, und immer wieder werde Ich Mich Selbst euch beweisen und euch gegenwärtig sein. Doch wisset, daß ihr auch nur dann für Mich voll einsatzfähig seid, wenn ihr euch völlig von der Welt gelöst habt.... Und so werdet ihr auch verstehen, warum Ich Selbst nachhelfe, daß ihr frei werdet von allem weltlichen Verlangen, ihr werdet es verstehen, warum ihr oft körperlich verhindert seid, der Welt auch nur die kleinsten Zugeständnisse zu machen.... Doch glaubet es, Ich werde euch das Leid segnen, und was ihr aufgeben müsset, das wird euch dereinst reichlich vergolten werden.... Noch aber brauche Ich eure Dienste, denn die Erde liegt in ärgster Not, die Menschen gedenken nicht des Endes, sie leben sorglos in den Tag hinein und machen sich keinerlei Gedanken um das Kommende, um ihren Zustand nach ihrem Tode, weil sie nicht glauben, daß ihr Leben auf Erden von Bedeutung ist, daß sie eine Aufgabe zu erfüllen haben und daß sie selbst sich den Zustand nach ihrem Tode schaffen, den sie jedoch nicht mehr abwenden können, wenn sie sich nicht ernstlich besinnen und wandeln. Und darum versuche Ich noch alles, um den Menschen ihren Erdenlebenszweck zur Kenntnis zu bringen, um noch Seelen zu retten vor dem Ende, das nicht mehr lange auf sich warten läßt.... Denn die Zeit ist erfüllet, das Ende ist nahe....

Amen

Vaterworte der Liebe....

B.D. Nr. 3532

1. September 1945

Ihr habt einen gewaltigen Helfer zur Seite, und ihr wollet dennoch verzagen? Ihr dürfet jederzeit euch Mir nahen im Gebet, ihr dürfet diese Gnade nur nützen, und ihr rufet Mich an eure Seite, und jeglicher Beistand ist euch sicher. In welcher Gefahr ihr auch schwebt.... Meine Macht ist größer und kann jedes Unheil bannen im Augenblick. Dies müsset ihr euch vor Augen halten, so ihr ängstlich und kleinmütig zu werden droht. Euer Vater im Himmel verläßt euch nicht, Er ist euch in der Not näher denn je, solange ihr euch als Seine Kinder fühlt und voller Vertrauen Ihn anrufet um Hilfe. Immer wieder versichere Ich euch Meinen Schutz, immer wieder richte Ich euch auf durch Mein Wort, und immer wieder vermittele Ich euch Kraft zum Widerstand gegen das Böse. Und inniger denn je umfasset euch Meine Liebe, so ihr in Not des Leibes und der Seele euch befindet und zu Mir flüchtet im Vertrauen, daß Ich euch helfe. Ihr dürfet euch jederzeit geborgen fühlen, wenn die Welt um euch tobt, wenn irdische Maßnahmen euch erschrecken und bangen lassen.... Dann strecket nur die Hand nach Mir aus, daß Ich euch recht führe, und Ich geleite euch einen Weg, wo ihr dem Unheil entgeht.... Denn Ich schreite neben euch, und an Mich reichet wahrlich nicht die Macht des Bösen heran. Er flieheth Mich, und er sucht sich die Menschen aus, die gleich ihm in der Finsternis wandeln, und lasset unbeachtet, die an Meiner Seite gehen, im Licht und daher für ihn unerreichbar sind. Glaubet und vertrauet Mir, und lasset euch nicht niederdrücken von irdischer Not. Achtet nur eurer Seelen, und

überlasset Mir die Sorge um euer irdisches Leben.... und gebet Mir das Recht, für euch zu sorgen, indem ihr euren Willen Mir ganz und gar hingebt. Und es wird das irdische Leben für euch erträglich sein.... Denn Ich bin immer bei euch, solange ihr eure Gedanken zu Mir erhebt und mit Mir verbunden zu sein begehret. Ich rufe Meine Schäflein, und wenn Ich sie gefunden habe, wenn sie zu ihrem Hirten zurückgekehrt sind, lasse Ich sie nicht mehr sich verirren, Ich bleibe bei allen, die bei Mir sein wollen, und verlasse sie ewiglich nicht mehr. Und wenn Ich euch diese Versicherung gebe, warum banget ihr dann noch? Mein Wort ist Wahrheit und wird ewiglich Wahrheit bleiben. Ich neige Mich stets voller Liebe Meinen Kindern zu, sowie der leiseste Ruf zu Mir dringt, und darum kommet immer zu Mir, so ihr mühselig und beladen seid.... Meine Liebe ist stets geberbereit, Meine Liebe ist stets hilfsbereit, Ich kann euch helfen und Ich will euch helfen und fordere nur euren Glauben, euer Vertrauen, auf daß Meine Liebekraft an euch wirksam werden kann....

Amen

Gläubiges Vertrauen sichert Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 5940

24. April 1954

Ich bin euch nahe.... Ein Gedanke von euch schon ruft Mich zu euch, und alle eure Sorgen und Nöte könnt ihr Mir anvertrauen.... Ich höre euch, und Ich bin mit Meiner Hilfe immer bereit. Doch vertrauen müsset ihr auf Mich.... Ihr müsset glauben, daß ihr als Meine Kinder ständig von Meiner Liebe umgeben seid, daß Ich euch niemals euch selbst überlasse, sondern wache über euch, wie ein guter Vater seine Kinder betreut. Dann könnt ihr auch ganz beruhigt sein, daß nichts euch zum Schaden gereicht, daß alles gut ist für eure Seele, was auch schicksalsmäßig an euch herantreten möge. Euer gläubiger Ruf zu Mir aber wendet auch wieder von euch ab, was euch unerträglich dünkt, denn Meine Liebe kann euch nichts abschlagen, so ihr Mich vertrauensvoll bittet. Zweifelt ihr aber an Meiner Liebe oder an Meiner Macht, so machet ihr selbst die Erhörung eures Gebetes unmöglich. Einen starken Glauben aber lasse Ich nicht zuschanden werden.... Und darum ist Meine Mahnung nur immer: Sorget, daß ihr einen starken Glauben gewinnet.... sorget, daß euer Glaube lebendig werde durch die Liebe.... Immer wieder ist dies Meine Verordnung, Mein ständiger Mahnruf, weil die Liebe das einzige Mittel ist, um aller Not ledig zu werden, weil ihr durch ein Leben in Liebe einen so starken Glauben gewinnet, daß ihr nun alle Not zu bannen vermöget.... Ihr brauchet wahrlich nicht zu leiden oder irdische Nöte durchzukosten, wenn ihr über eine Glaubenskraft verfügtet, die Folge uneigennütigen Liebewirkens ist. Denn dann wäre euer Erdenlebenszweck schon erfüllt, daß ihr euer Wesen gewandelt habt zur Liebe und ihr nun so innig mit Mir durch die Liebe verbunden seid.... Meine Gegenwart aber jegliche Not ausschließt. Doch ihr Menschen seid noch schwach im Glauben und eben auch schwach in der Liebe.... Darum wendet euch stets hilfesuchend an Mich, daß Ich euch stärke. Erbittet von Mir die euch mangelnde Kraft, und glaubet, daß Ich euch helfe, weil Ich euch liebe und auch eure Liebe gewinnen will. Der innige Zusammenschluß mit Mir durch das Gebet sichert euch auch den Beistand Meinerseits, und ob auch Tage und Stunden sind in eurem Leben, da ihr kleinmütig seid und verzagen wollet.... ihr seid niemals verlassen von eurem Vater im Himmel, und Er wird euch stets helfen, so es an der Zeit ist....

Amen

Joh. 14.... "Ich will euch nicht waisen lassen...."

B.D. Nr. 7702

17. September 1960

Ich will euch nicht als Waisen lassen.... Ich will als Vater Mich eurer annehmen und euch auch Beweise Meiner Vaterliebe geben.... Ich will nicht, daß ihr allein und ohne Führung auf Erden dahinwandelt, daß ihr schutzlos Meinem Gegner preisgegeben seid, der sich sofort euch nahen wird, wenn er sieht, daß ihr verlassen seid. Denn Ich liebe euch, weil ihr Meine Kinder seid, die einst von Mir ausgegangen sind und die den rechten Weg verlassen haben, wohl im freien Willen, aber Ich entziehe ihnen dennoch Meine Liebe nicht. Und Meine Vaterliebe wird nur noch danach trachten, daß ihr wieder zurückkehret in euer Vaterhaus.... Und darum übernehme Ich eure Führung, vorausgesetzt,

daß ihr euch nicht hartnäckig Mir widersetzt, daß ihr euch willig von Mir führen lasset. Dann aber seid ihr in göttlicher Obhut, und es kann euch nichts geschehen, ihr brauchet euch nicht als Waisen zu fühlen, die allein stehen in der Welt und darum auch oft in Gefahr sich befinden. Denn das ist Meine Liebe, daß Ich Mir Meine Schäflein sammle, daß sie nicht verstreut ihres Weges ziehen, daß Ich sie locke und rufe als guter Hirt, Der keines Seiner Schäflein verlieren will. Und Meine Schafe erkennen auch die Stimme ihres Hirten, und sie folgen Ihm, und Er wird sie heimgeleiten, Er wird Seine Herde vor dem Feind schützen, der immer wieder sich ihr nähert, um Verwirrung anzurichten, um die Schäflein auseinanderzutreiben, wo er es nur kann. Dann wird Mein Lockruf ertönen, weil Ich sie nicht Meinem Feind überlasse.... Ich werde denen folgen, die sich verstiegen haben oder die Gefahr laufen, in den Abgrund zu stürzen.... Denn Ich will keines Meiner Schäflein verlieren, weil Ich sie liebe.... Und also braucht kein Mensch zu fürchten, von Mir und Meiner Liebe verlassen zu werden, denn Ich nehme Mich eines jeden an, der in Not ist, der allein steht und auf Hilfe angewiesen ist.... Ich bin allen nahe, die nur an Mich denken, die sich Mir anvertrauen in ihrer Not.... und Ich werde wie ein guter Hirt an allen handeln, die sich entfernt haben von Mir und mit Lockrufen der Liebe zurückgeführt werden sollen, dahin, wo sie ihren Ausgang genommen haben. "Ich will euch nicht als Waisen lassen...." So lautet Meine Verheißung, und so könnet ihr nun auch überzeugt auf Meinen Schutz rechnen, ihr könnet immer Meine Hilfe in Anspruch nehmen, denn ihr wisset, daß es Einen gibt, Der euer Vater sein und bleiben will bis in alle Ewigkeit.... Und diesem Vater sollt ihr euch anvertrauen, was euch auch bedrücken mag. Und Er wird euch dann an der Hand nehmen und sicher führen durch alles Ungemach hindurch, Er wird euch Kraft geben, alle Hindernisse zu überwinden, Er wird eure Wege ebnen, auf daß ihr sicher euer Ziel erreicht, auf daß ihr zu Mir findet und bei Mir nun verbleibet ewiglich. Denn ihr alle seid Meine Kinder, die das Vaterhaus einstens verlassen haben, die aber auch wieder zurückkehren sollen und dies immer nur können mit Meiner Hilfe.... Und sie brauchen sich nicht schwach zu fühlen, denn als liebender Vater versorge Ich Meine Kinder mit Kraft, auf daß sie nun auch den Weg zur wahren Heimat zurücklegen können.... auf daß sie zurückkehren zu Mir, zu ihrem Vater von Ewigkeit....

Amen